

Berühmte Persönlichkeiten und ihr Wirken in Markkleeberg

Otto Pleß (1900 bis 1942)

Der kunstbegeisterte Otto Pleß, geboren am 2. April 1900, studierte von 1914 bis 1920 am Leipziger Lehrer-Seminar. Anschließend besuchte er die Akademie in Leipzig und übte nebenbei die Tätigkeit als Lehrer aus. Von 1920 bis 1933 hatte Pleß eine Lehrerstelle in den Markkleeberger Ortsteilen Markkleeberg-Ost, Oetzsch und Großstädteln inne. Wegen seiner zu unbürgerlichen Wesensart, politischen Einstellung und teils missverstandener pädagogischen Methoden wurde er an die Schule nach Cröbern versetzt. Bei seinen Schülern hinterließ insbesondere die plastische Einprägsamkeit des gezeichneten Alphabets für die Kinder der ersten Klasse einen unvergesslichen Eindruck. Für kleine Spiele anlässlich von Schuleinführungen gestaltete er die Kulissen und entwarf Kostüme, schrieb Texte und Gedichte. Pleß führte als "Biblischen Unterricht" den Religionsunterricht ein. Seine Lieblingsbeschäftigung blieb die Malerei; wobei die Stärke beim Porträt, der Porträtskizze mit Feder und Blei, lag. Otto Pleß beteiligte sich erfolgreich an juryfreien Ausstellungen in Leipzig und arbeitete kontinuierlich als Pressezeichner anlässlich von Theater- und Opernaufführungen in Leipzig und auch verschiedentlich in Bayreuth zu den Wagner-Festspielen. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges wurde Pleß am 1. September 1939 zur Wehrmacht in ein Luftwaffen-Bau-Bataillon eingezogen und nach dem Norden Norwegens versetzt. Unter dem Druck landschaftsbedingter gesundheitlicher Schädigungen und psychischer Bedrückung durch Vorgesetzte, schied Otto Pleß in der taglosen Zeit des Polarwinters am 20. Dezember 1942 durch Suizid aus dem Leben.

Das Schaffen von Pleß ist vielschichtig. Zu den Werken zählen Theaterzeichnungen und Bildnisse von Musikern, Schauspielern, Menschen im Alltag wie Günter Ramin, Lina Karstens, Alice Harden, Hans Finohr u.v.a. Darüber hinaus schuf er Illustrationen - im raschen Schwung gezeichnet - bewegte Szenerien, eine Folge Großstadt-Holzschnitte, Porträt-Radierungen, ein Selbstbildnis. Auch Landschaften (Aquarelle) im Stil eines kultivierten impressionistisch gefärbten Realismus zählen zu seinen bemerkenswerten Arbeiten.

Autor: Peter Taubenheim (Markkleeberg)

Quelle: Leipziger Volkszeitung /Juni 1995,
Erinnerungen ehemaliger Schüler
Biografie Otto Pleß/ Rita Jorek